Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09300361

Kreis Görlitz

Gemeinde Rietschen

Anschrift Poststraße 3

Gem. * Fl-stck. * Flur Rietschen * 31; 34/2 * 1

Kurzcharakteristik

Fabrikantenvilla mit Villengarten und Teile der Einfriedung; aufwändigstes Villengebäude im Ort, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Fabrikantenvilla (um 1905) eines Ziegeleibesitzers, mit Garten, bedeutendster Bau dieser Zeit im Ort; Materialien, Aufriss und Dachlandschaft gut komponierte, asymmetrisch - heterogene Elemente des frühen Reformstils; die mächtige Gestalt besteht aus zwei breiten Baukörpern, die wie senkrecht ineinander geschoben wirken und zur Rückseite jeweils ein gedrungenes Krüppelwalmdach zeigen. Zur nördlichen Seite an der Poststraße und zur westlichen Gartenseite, beides die Schauseiten, sieht man einen ausgeprägten Mittelrisalit bzw. westlich einen dominanten Wintergarten. Diese Seiten werden bekrönt durch zwei ornamentierte Schweifgiebel, die formal von Deutscher Renaissance, ebenfalls vom Jugendstil beeinflusst sind. Auch das Thermenfenster der Straßenseite sowie die rund – und korbbogigen Fenster des Wintergartens sind Ausdruck der gestalterischen Vielfalt des Baues; mehrfach sind die originalen hölzernen Fenstersprossen erhalten. Kleine Eckerker mit ornamentierter Blechabdeckung korrespondieren mit den verschiedenen Fensterformen, Zierfachwerk findet sich als Kniestock im Traufbereich. Selbst das sich über dem Wintergarten befindende metallische Balkongitter zeigt noch Gestaltung im Detail. Auf der relativ schlichten Seite des rundbogigen östlichen Eingangs setzt den ästhetischen Akzent eine geschwungene Fensterbedachung im Giebelbereich. Die Vielfalt von Material und Gestalt wird beruhigt durch einen Sockelbereich aus roten Ziegeln, der sich stark von der helleren Putzfassade abhebt. Mehrere Putzbänder mit verschieden starken Wellenformen, die es so im Landkreis wohl nur hier gibt, bewirken weitere gediegene horizontale Gliederung. Die Biberschwanzziegel des Daches in kräftigem Dunkelrot bilden das optische Gegengewicht zum Sockelbereich.
Im Raum hinter der originalen Haustür zitiert ein Kreuzgratgewölbe ländliche Architektur, ansonsten ist das Innere des Hauses bereits reduziert, erhalten sind aber viele Zimmertüren.
Das Gebäude, wie auch die Poststraße selbst, symbolisiert einen Punkt in der Entwicklungsgeschichte Rietschens, als, in Folge der Eisenbahn, sowohl eine neue Ortsstruktur wie auch eine veränderte Sozialstruktur entstand. Baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung.

LfD/2013

Datierung um 1905/1910 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXXIV/37/1**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Fabrikantenvilla mit parkähnlichem Garten



Fotonummer **XXXIV/37/2**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Fabrikantenvilla mit parkähnlichem Garten



Fotonummer **XXXIV/37/11**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Fabrikantenvilla mit parkähnlichem Garten



Fotonummer **F 09300361A**
Aufnahmejahr 2007
Fotograf privat
Beschreibung Fabrikantenvilla mit parkähnlichem Garten

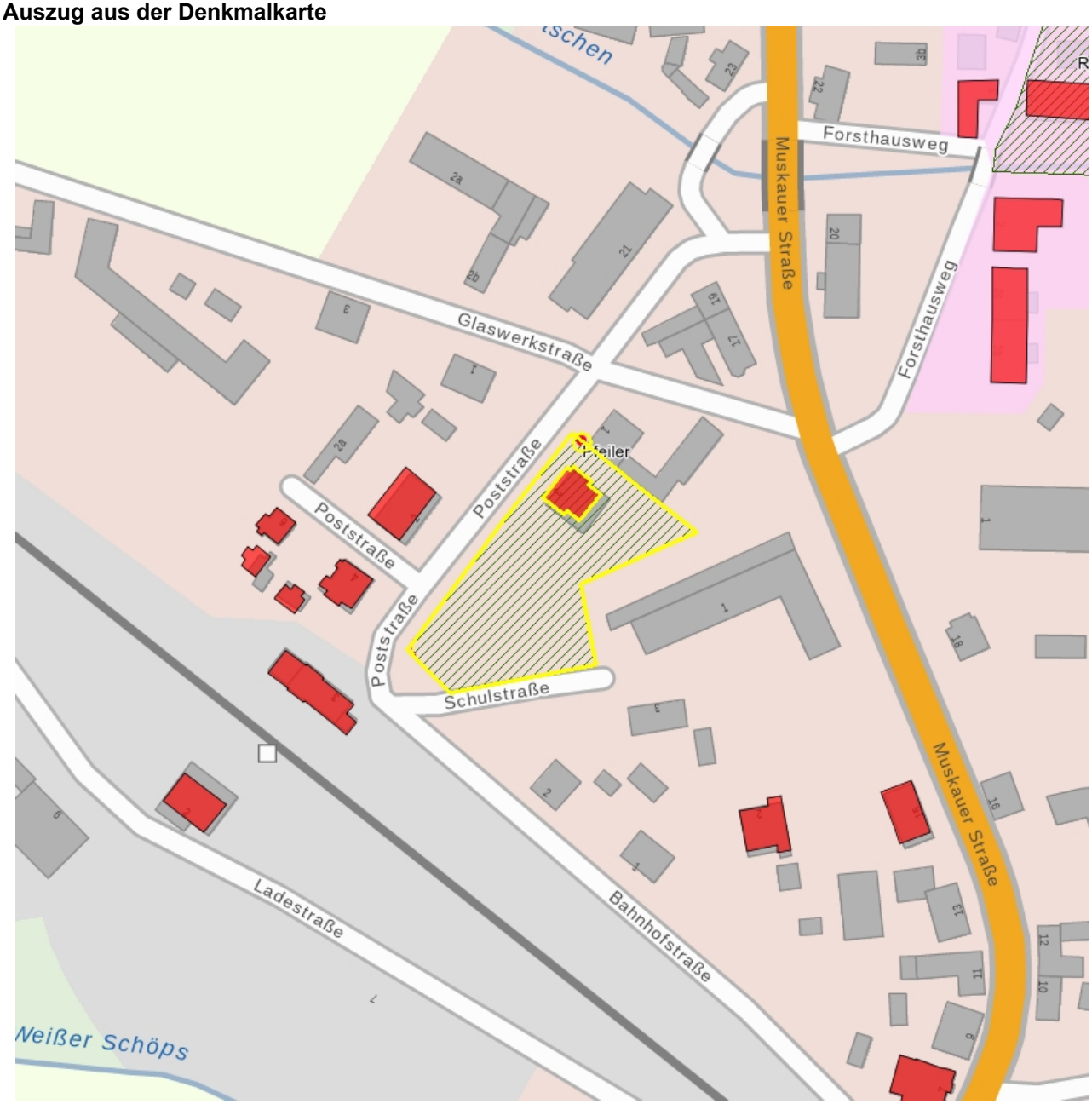


Fotonummer **F 09300361 B**
Aufnahmejahr 2007
Fotograf privat
Beschreibung Fabrikantenvilla mit parkähnlichem Garten



Fotonummer **F 09300361 C**
Aufnahmejahr 2007
Fotograf privat
Beschreibung Fabrikantenvilla mit parkähnlichem Garten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.